

Fälle zum Zuhören oder Selberlösen

REGION THUN Vor der Tür ein Polizeiwagen. Spuren am Boden. Sofort ist klar, hier in der Stiftung Silea findet eine Lesung von Kriminalgeschichten statt. Der Anlass stand im Zeichen der **Criminale 2013**.

Drinnen ist das Licht rot, aus dem Lautsprecher tönt passende Musik. Die Stimmung erinnert ein wenig an den Kriminaltango. Zum Apéro gibt es Schlangenblut, ein knallrotes Getränk, oder Krötenschleim. Dieser ist giftig grün. Der Saal ist voll. Alle sind aufgekratzt und warten auf die vier Krimiautoren, die aus ihren Büchern «Schreckmümpfeli» vorlesen werden.

Die Zürcherin Mitra Devi, bekannt unter anderem durch ihre «Schreckmümpfeli» vom Schweizer Radio, eröffnet den Abend mit ihrem Kurzkrimi «Die Bienenzüchterin».

«Die Bienenzüchterin»

«Die Bienenzüchterin» ist auch die Titelgeschichte aus meinem Buch mit kurzen und bösen Krimis», stellt sie sich selber vor. Dieser Krimi braucht weder Polizei noch einen Kommissar und erzählt, manchmal auch mit einem Augenzwinkern, von einem perfekten Verbrechen.

Der zweite Krimi, eine Geschichte des deutschen Autors Arnd Federspiel, zeigt auf, wie auch ein Bücherwurm ein findiger Kriminalbeamter sein kann.

Diese beiden Schriftsteller lassen ihre Figuren lebhaft sichtbar werden, so gut gelingt es ihnen, sie mit verschiedenen Stimmen sprechen zu lassen. Ganz anders der dritte, H. P. Karr. Er ist

ein bekannter deutscher Ratekrimiautor. Damit das Publikum auch richtig mitraten kann, liest er gleich drei seiner Geschichten. Jedes Mal gelingt es, den versteckten Hinweis auf den Täter herauszufinden und somit die Lösung zu präsentieren.

Humorvoll und ein wenig skurril tritt die Kabarettistin Kathrin Heinrichs auf. So erzählt sie, nein, spielt sie wortreich, wie eine Familie am Tisch fantasiert, warum der Gast nichts isst. Schon bahnt sich eine Tragödie an, bis die erlösenden Worte fallen: Der Gast hat kein Besteck. Durch den Abend führte Ruedi Jakob, Hobbyschauspieler und pensionierter Lehrer aus Heimberg.

Die Anlässe von heute

Auch heute Samstag stehen verschiedene Anlässe in Thun zur **Criminale 2013** auf dem Programm. So gibt es einen Tag der offenen Tür bei der Kantonspolizei. Die Polizeiwache an der Allmendstrasse 18 kann von 10 bis 16 Uhr besucht werden (wir berichteten). Im Regionalgefängnis Thun an der Allmendstrasse 34 gibt es Führungen mit Krimilestungen um 13.30, 15 und 16.30 Uhr. Reservation nötig. Reservationen nimmt die Buchhandlung Krebsler im Buchshop im Bälliz entgegen.

Um 14 Uhr ist die Stadtführung «Blutiges Thun – auf den Spuren des Verbrechens» angesagt (Treffpunkt beim Hotel Freienhof). Alt-Stadtarchivar Jon Keller macht mit den Besucherinnen und Besuchern eine Zeitreise durch die vergangenen 800 Jahre – eine blutige Geschichte.

Margrit Kunz